

Erscheint täglich.

Einzelnummern in Wien 8 Heller
Sonn- und Feiertags . . . 10 Heller
Provinz 12, resp. 14 Heller.

Inseraten- und Abonnement-Annahme
Stadt, Schulerstraße 9 (Tel. 4374).
und in den einzelnen Filialen:
IV., Mahrhofgasse 11 (Tel. 1060 VI). IX., Währinger-
straße 66 (Tel. 3036 VI). XV., Neubaugürtel 45
(Tel. 759 IV).

Außerdem nehmen Inserate an:
Die Annoncenbureau von M. Dufes Nachf., Heinrich
Schäfer, Jaassenheim & Vogler, Rudolf Woffe in
Wien und sämtliche Filialen, Bod & Herzfeld;
Ed. Braun, J. Rajael, J. Danneberg, Jitter,
Jarius & Co., Julius Leopold und J. Biedner
in Budapest; Heinrich Wisler in Hamburg und
Berlin; Mitchell & Co., Meyraud & Sons in London;
John J. Jones & Co. in Paris; Isthor A. Stern in
Bukarest, Smarbau 4 und alle übrigen größeren
Annoncenbureau des In- und Auslandes.

Trotzdem welche Garantie für die Aufnahme der In-
serate in eine bestimmte Nummer übernimmt die
Administration nicht, doch werden Wünsche nach
Zunlichkeit berücksichtigt.

Abonnement- und Inseraten-Vertreter
für Deutschland, England, Frankreich, Italien u.
Saxbach's News Exchange in Mainz, London,
Paris, Mailand, New-York.

Post-Charlotten-Sped-Konto: Nr. 20673.

Wiener Telephone:
Redaktion { 16.941 | Spät-Administ. 16.940
auch nachts { 1.942 | Druckeret 23.083
 { 16.943
Kleiner Anzeiger u. Abonnement-Annahme: 4374

Neues

Wiener Journal

Unparteiisches Tagblatt.

Herausgeber: J. Lippowik.

Abonnementspreis:

Für Wien:

Bei täglich freier Zustellung ins Haus:
6 Kronen 80 Heller vierteljährig.
2 Kronen 30 Heller monatlich.

Unverlangt eingelebete Manuskripte werden grund-
sätzlich nicht zurückgeschickt, auch dann nicht, wenn
Rückporto beiliegt. Es ist daher notwendig, Kopien
zurückzubehalten und Feinerlei Rückporto einzuschicken.

Post-Abonnement:

Für Oesterreich-Ungarn . . .	per Quartal	fl. 8.40
Für Deutschland	"	fl. 9.—
Für England	"	fl. 11.—
Für England, Frankreich, Türkei, Ser- bien, Montenegro und alle übrigen Länder	per Quartal	fl. 16.20
Für Amerika	per Quartal	Dollar 4.—
Bei direkter Bestellung durch die Postämter:		
Für Deutschland	per Quartal	fl. 7.20
Für die Schweiz	"	fl. 9.20
Für Italien	"	fl. 8.95
Für Serbien	"	fl. 10.80
Für Rumänien	"	fl. 9.40
Für Belgien	"	fl. 10.20
Für die europ. u. asiat. Türkei	"	fl. 9.87
Für Ägypten	"	fl. 11.30

Redaktion: I., Diberstraße 5 (Stabenring).

Sprechstunden 5—7 Uhr nachmittags.

Verantw. Redakteur: Willibald Nibel.

Telegramm-Adresse: Nejournal.

Druckerei: Lippowik & Co.

(Verantwortlich: Franz Swoboda.)

Nr. 6524

Wien, Dienstag, 19. Dezember 1911

19. Jahrgang.

Seite 10

Dienstag

Gerichtssaal.

(Der Ehrenbeleidigungsprozess Karl May.) Aus Berlin, 18. d., wird uns telegraphiert: Eine Privatklage des bekannten Jugendschriftstellers Karl May gegen den Redakteur Rudolf Lebius beschästigte heute die zweite Instanz der Strafkammer des Landgerichts. Lebius hatte in dem von ihm redigierten „Bund“ außerordentlich schwere Vorwürfe gegen May erhoben, so daß er vor Jahren eine langjährige Zuchthausstrafe erlitten und seinerzeit eine Art Räuberleben geführt habe. Der Angeklagte Lebius bietet den Wahrheitsbeweis für seine Behauptung an. Er beruft sich auf die Vorstrafen, die May erlitten hat. Weitere Anträge beziehen sich auf den Beweis seiner pathologischen Lügenhaftigkeit, auf die Tatsache, daß sich May für katholisch ausgegeben habe, während er evangelisch sei, daß er zu gleicher Zeit auf der einen Seite unzüchtige, auf der anderen fromme Schriften verfaßt habe, daß er in seinen Schriften erdichtete Sachen als Erlebnisse geschildert habe, daß er ein schriftlicher Plagiator sei, daß er sich anlässlich seiner Ehescheidung verbrecherisch benommen und durch spiritistische Tricks seine Frau beschwindelt habe. Das Gericht lehnte jedoch alle Beweisangebote ab mit Ausnahme desjenigen, der sich auf die Ehescheidung bezog, und verurteilte Lebius zu hundert Mark Geldstrafe.